Ressort: Entertaiment

Andreas Gabalier will sich nicht zu Präsidentenwahl in Österreich äußern

Wien, 01.12.2016, 17:25 Uhr

GDN - Sänger Andreas Gabalier will sich zur anstehenden Bundespräsidentenwahl in seiner Heimat Österreich nicht äußern. "Zur Wahl und den beiden Kandidaten sage ich nichts, weil alles, was ich sage, wäre ja eh wieder nur Zündstoff", sagte er der "Welt".

"Letztes Jahr habe ich sogar Kritik dafür bekommen, weil ich mich, anders als viele andere Künstler, nicht für einen Alexander Van der Bellen eingesetzt habe." Seine aktuelle Zurückhaltung begründet Gabalier auch mit der Kritik, die 2014 laut wurde. Damals hatte er am Rande eines Formel-1-Rennens in Österreich die ältere Fassung der Bundeshymne intoniert, in der von der "Heimat großer Söhne" die Rede ist. Seit einem entsprechenden Parlamentsbeschluss heißt es jedoch seit dem 1. Januar 2014 offiziell: "Heimat großer Töchter und Söhne". "Damals, als ich bei der Formel 1 die Bundeshymne in ihrer traditionellen und nicht der modernen Version gesungen habe, war das eine Riesendebatte, die monatelang die Titelseiten beherrscht hat", sagte Gabalier. "Es schien kein anderes Thema mehr zu geben als den Riesen-Fauxpas vom Gabalier. Seitdem bin ich raus! Es ist nicht meine Aufgabe als Künstler, mich für Parteien starkzumachen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-81720/andreas-gabalier-will-sich-nicht-zu-praesidentenwahl-in-oesterreich-aeussern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619